



## Arbeitsmarktreport

Sperrfrist 01. Dezember 2009, 10.00 Uhr

für die Städte  
Bochum  
und  
Herne

# November 2009









**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Bochum

### Der Arbeitsmarkt in der Stadt Bochum

- Aktuell 18.553 Arbeitslose auf dem Bochumer Arbeitsmarkt
- Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte auf 10,2 gesunken
- Starke Einbußen bei der Kräftenachfrage

#### November 2009

	November 2009	Tendenz (Vormonat)	Oktober 2009	Tendenz (Vorjahr)	November 2008
Arbeitslosenquote	10,2 %		10,4 %		9,0 %
Arbeitslose	18.553		18.920		16.565
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	589		627		821

## Der Arbeitsmarkt in Bochum im November 2009

- **Aktuell 18.553 Arbeitslose auf dem Bochumer Arbeitsmarkt**
- **Arbeitslosenquote um 0,2 Prozentpunkte auf 10,2 gesunken**
- **Starke Einbußen bei der Kräftenachfrage**

Auch im November hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Agenturbezirk trotz Krise ein weiteres Mal reduziert. Aktuell sind 18.553 Männer und Frauen in Bochum arbeitslos gemeldet. Das ist gegenüber dem Oktober ein Rückgang von 1,9 Prozent oder 367 Personen. Die Arbeitslosenquote fiel im Vergleich zum Vormonat um 0,2 Prozentpunkte auf 10,2 Prozent. Auch wenn der Vergleich mit dem Vormonat positiv zu werten ist, zeigt der Blick auf das Vorjahr eine deutliche Veränderung auf dem lokalen Arbeitsmarkt: Innerhalb eines Jahres hat sich die Arbeitslosigkeit in Bochum um 12 Prozent oder 1.988 Personen erhöht. Die Quote stieg binnen Jahresfrist um 1,2 Prozentpunkte (Vorjahr: 9,0).

„Auch wenn bereits vom Aufschwung berichtet wird, haben wir das Tal auf dem Arbeitsmarkt noch nicht durchschritten. Zwar zeigen die Arbeitslosenzahlen auch in diesem Monat wieder eine positive Entwicklung, aber die Kurzarbeit und auch die arbeitsmarktpolitischen Instrumente leisten nach wie vor einen erheblichen Beitrag, den Arbeitsmarkt zu entlasten“, gibt Udo Glantschnig, Leiter der Arbeitsagentur in Bochum, zu bedenken. „Im Stellenbereich haben wir deutliche Einbußen zu verzeichnen. Es mehren sich die Vorzeichen einer Verschlechterung. Die ersten Entlassungen haben stattgefunden. Bis jetzt konnten wir freigesetzten Kräften gut und schnell Stellen anbieten.“

Insgesamt 363 Betriebe mit 13.985 Mitarbeitern haben in diesem Monat Kurzarbeit angezeigt (Vormonat: 342 Betriebe, 13.827 Mitarbeiter). Glantschnig: „Die Zahlen belegen, dass in den meisten Fällen die Unternehmer versuchen, an bestehendem Personal mit Unterstützung des Kurzarbeitergeldes festzuhalten. Diese Entwicklung begrüße ich. Es wäre sicher aufwändig, sich im nächsten Aufschwung neues Personal suchen zu müssen.“

### **Zum Einsatz arbeitsmarktpolitischer Fördermaßnahmen:**

Berücksichtigt man zum Beispiel auch diejenigen, die sich als Teilnehmer in beruflichen Eingliederungs- oder Trainingsmaßnahmen befinden, eine Vorruhe-

standsregelung getroffen haben oder einen ähnlichen Status bekleiden, würde sich die Zahl der Arbeitslosen in Bochum und Herne im November 1.938 Personen (Gesamt: 30.636) erhöhen. Hinzu kommen weitere Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und geförderte Selbständigkeit.

Alles in allem umfasst das sogenannte Unterbeschäftigungsvolumen im gesamten Agenturbezirk 36.334 Personen. Damit suchen rund 7.641 Menschen über die statistisch ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen hinaus in Bochum und Herne nach einer neuen Beschäftigung.

### **Die Kräftenachfrage**

„Der Stellenmarkt zeigt keine Entspannung. Erfahrungsgemäß haben wir wetterbedingt im November immer leichte Stelleneinbußen zu verzeichnen, aber der Vergleich mit dem Vorjahr mit rund einem Drittel weniger Stellenzugängen zeigt eine deutliche Veränderung auf dem Arbeitsmarkt. Die Kräftenachfrage hat sich innerhalb eines Jahres enorm reduziert“, stellt Glantschnig fest.

Die meisten Stelleneingänge verzeichnet die Agentur für Arbeit derzeit im Einzelhandel. Viele Geschäfte benötigen für die nächsten Wochen zusätzliches Personal. „Dabei handelt es sich in den meisten Fällen aber nur um saisonbedingte Einstellungen. Konstant hält sich die Nachfrage nach qualifiziertem Personal in der Gesundheitsbranche. „Hier ist der Fachkräftemangel bereits deutlich zu spüren. Wir können die eingegangenen Stellen nicht ohne weiteres neu besetzen. Ohne Qualifizierungsmaßnahmen entsprechen viele Bewerber nicht dem heutigen Anforderungsprofil.“

Auch die Nachfrage seitens der Personaldienstleister habe sich in diesem Monat wieder stark reduziert, bemerkt der Geschäftsführer. Im Spätsommer machte diese Branche mit einem unerwarteten Zuwachs an Nachfragen auf sich aufmerksam. Diese Entwicklung stagniert nun.

Insgesamt 589 neue Stellen wurden der Bochumer Arbeitsagentur im November von Unternehmen und Verwaltungen gemeldet. Das sind 6,1 Prozent oder 38 Stellen weniger als im Vormonat und 28,3 Prozent oder 232 Stellen weniger als im Jahr zuvor.

### Die Zu- und Abgänge im November

Im Laufe des letzten Monats meldeten sich in Bochum insgesamt 3.499 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos (Vormonat: 3.781), davon 1.217 aus einer Erwerbstätigkeit (Vormonat: 1.307) und 776 nach Beendigung einer Ausbildung (Vormonat: 842).

Demgegenüber stehen 3.840 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit im November (Vormonat: 4.018). 1.125 Personen konnten sich wegen einer Arbeitsaufnahme abmelden, (Vormonat 1.232) und 854 durch die Aufnahme einer Ausbildung (Vormonat (986).

### Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen

Obwohl der Stellenmarkt in diesem Monat starke Einbußen zu verzeichnen hat, konnte sich die Arbeitslosigkeit im November in allen Personengruppen ein weiteres Mal reduzieren. „In der Regel haben wir wetterbedingt im November eine leichte Erhöhung der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Dieses Jahr sind uns aber das milde Wetter und das Konjunkturpakets II entgegengekommen. Hinzu kommen natürlich die Kurzarbeit und die arbeitsmarktpolitischen Instrumente, die den Arbeitsmarkt nach wie vor stark entlasten“, so der Agenturleiter.

In allen Personengruppen zeigt sich die Entwicklung innerhalb der letzten vier Wochen positiv. Der Blick auf das Vorjahr zeigt jedoch überall – mit Ausnahme des Bereiches der Langzeitarbeitslosen - eine Verschlechterung auf dem Arbeitsmarkt.

### Im Einzelnen sah die Entwicklung wie folgt aus:

Insgesamt 1.506 junge Männer und Frauen, die noch nicht **das 25. Lebensjahr überschritten** haben, waren im November auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, 4,3 Prozent oder 67 Personen weniger als im Vormonat. Noch vor einem waren es Jahr 15,8 Prozent oder 206 weniger junge Menschen, die arbeitslos gemeldet waren. Rund 8 Prozent aller Arbeitslosen sind unter 25 Jahre.

Ungefähr ein Viertel aller Arbeitslosen sind **50 Jahre und älter**. Mit minus 1,4 Prozent (69 Personen) reduzierte sich die Arbeitslosigkeit im November in dieser

Personengruppe und fiel auf einen Wert von insgesamt 4.856 Personen. Aber auch hier zeigt der Vergleich mit dem Vorjahr die Negativentwicklung innerhalb eines Jahres. Im Jahr zuvor waren es in dieser Personengruppe noch 6,9 Prozent oder 312 Personen weniger als jetzt. „Grundsätzlich stellen wir aber fest, dass immer mehr Unternehmer die Erfahrung älterer Arbeitnehmer zu schätzen wissen“, berichtet Glantschnig.

Rund ein Drittel aller Arbeitslosen in Bochum sind langzeitarbeitslos. Sowohl im Vergleich zum Vormonat als auch im Vergleich zum Vorjahr gibt es hier eine positive Entwicklung.

In diesem Monat verzeichnete die Arbeitsagentur in dieser Personengruppe einen leichten Rückgang gegenüber dem Oktober von 0,4 Prozent (28 Personen) und im Vergleich zum Vorjahr einen Rückgang von 1,3 Prozent (88 Personen). „Mit dem Einsatz vieler, guter Aktivierungsmaßnahmen haben wir in den letzten beiden Jahren viele Erfolge erzielen können. Dass dies immer wieder gelingt, ist für die betroffenen Menschen gut und wichtig“, berichtet der Agenturleiter.

### **Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Von den insgesamt 18.553 arbeitslos gemeldeten Personen in Bochum werden 4.782 von der Agentur für Arbeit (Sozialgesetzbuch III = SGBIII) und 13.771 von ARGE Bochum (Sozialgesetzbuch II = SGB II) betreut.

Auch hier zeigt der Vergleich – in beiden Bereichen - mit dem Vormonat wieder eine positive und der Vergleich mit dem Vorjahr eine negative Entwicklung.

#### **Zum SGB III**

Insgesamt 4.782 Personen waren in diesem Bereich im November arbeitslos gemeldet. Das sind minus 0,8 Prozent oder 38 Personen zum Vormonat, und plus 17,2 Prozent oder 702 Personen zum Vorjahr.

#### **Zum SGB II**

Die Zahl der im SGB II gemeldeten arbeitslosen Personen fiel innerhalb eines Monats um 2,3 Prozent oder 329 Personen auf insgesamt 13.771 Personen. Im Jahr zuvor zählte die ARGE Bochum in diesem Bereich 12.485 arbeitslose Menschen. Das sind im Vergleich zu heute 10,3 Prozent oder 1.286 Personen weniger.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 09	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	31.452	31.404	31.358	31.706	2.151	7,3	7,7	7,0
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	18.553	18.920	19.150	19.618	1.988	12,0	11,7	12,4
56,4% Männer	10.458	10.678	10.773	10.973	1.616	18,3	18,4	18,1
43,6% Frauen	8.095	8.242	8.377	8.645	372	4,8	4,2	5,9
8,1% 15 bis unter 25 Jahre	1.506	1.573	1.771	2.030	206	15,8	20,1	24,5
1,4% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	255	268	308	438	-1	-0,4	10,3	19,8
26,2% 50 bis unter 65 Jahre	4.856	4.925	4.949	4.963	312	6,9	6,6	8,4
14,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.600	2.653	2.650	2.677	249	10,6	14,0	15,1
36,5% Langzeitarbeitslose	6.772	6.800	6.773	6.784	-88	-1,3	-4,7	-6,3
8,7% Schwerbehinderte	1.605	1.681	1.665	1.667	-12	-0,7	0,9	-1,5
18,5% Ausländer	3.440	3.507	3.501	3.575	309	9,9	9,3	9,6
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.499	3.781	3.729	3.729	99	2,9	2,2	16,5
seit Jahresbeginn	41.943	38.444	34.663	30.934	4.209	11,2	12,0	13,1
<b>Abgang im Monat</b>	3.840	4.018	4.189	3.659	76	2,0	5,9	-1,5
seit Jahresbeginn	40.383	36.543	32.525	28.336	320	0,8	0,7	0,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	10,2	10,4	10,5	10,7	-	9,0	9,2	9,3
dar.: Männer	10,6	10,8	10,9	11,1	-	8,9	9,1	9,2
Frauen	9,7	9,8	10,0	10,3	-	9,2	9,4	9,4
15 bis unter 25 Jahre	8,4	8,7	9,8	11,3	-	7,2	7,2	7,8
15 bis unter 20 Jahre	6,4	6,7	7,7	10,9	-	6,3	6,0	6,3
50 bis unter 65 Jahre	10,2	10,4	10,4	10,4	-	10,0	10,2	10,1
55 bis unter 65 Jahre	10,4	10,7	10,6	10,8	-	10,1	10,0	9,9
Ausländer	23,3	23,8	23,7	24,2	-	21,1	21,7	21,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,3	11,5	11,6	11,9	-	10,0	10,2	10,3
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	2.690	2.750	2.853	2.941	-1.552	-36,6	-35,9	-34,2
dar.: ungefördert	1.714	1.786	1.924	1.793	-783	-31,4	-32,1	-29,9
sofort zu besetzen	2.574	2.567	2.614	2.777	-1.520	-37,1	-37,7	-37,0
Zugang im Monat	1.036	1.045	1.094	796	-151	-12,7	-19,6	-47,1
ungefördert	589	627	781	653	-232	-28,3	-32,9	-9,3
Zugang seit Jahresbeginn	11.040	10.004	8.959	7.865	-3.013	-21,4	-22,2	-22,5
ungefördert	6.847	6.258	5.631	4.850	-2.356	-25,6	-25,3	-24,4

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat Sept. 09 einschl. Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge im Sept. 09 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im November um 367 auf 18.553 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.988 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 10,2 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 9,0 % belaufen.

In der Hauptagentur Bochum waren im November 2.690 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 60. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.552 Stellen weniger.

Im November meldeten sich 3.499 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 99 Personen oder 3 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 3.840 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 76 oder 2 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Hauptagentur Bochum

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

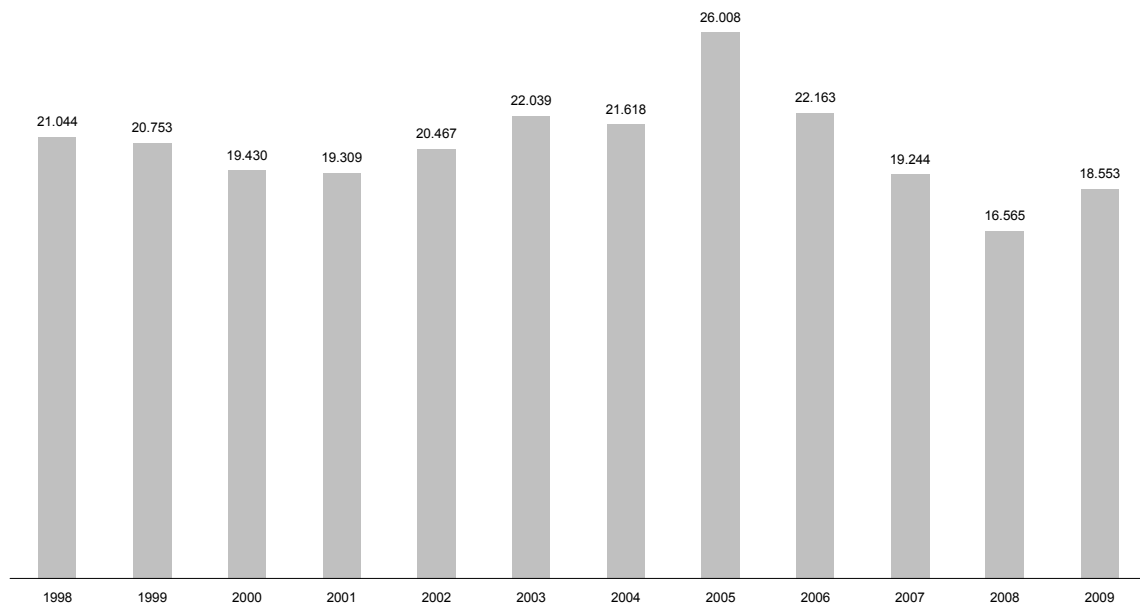
Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Nov 09	Veränderung gegenüber VJ		Nov 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	31.452	9.879	1.532	18,4	21.573	619	3,0
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	18.553	4.782	702	17,2	13.771	1.286	10,3
56,4 % Männer	10.458	2.886	664	29,9	7.572	952	14,4
43,6 % Frauen	8.095	1.896	38	2,0	6.199	334	5,7
8,1 % 15 bis unter 25 Jahre	1.506	428	48	12,6	1.078	158	17,2
1,4 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	255	34	-5	-12,8	221	4	1,8
26,2 % 50 bis unter 65 Jahre	4.856	1.722	143	9,1	3.134	169	5,7
14,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	2.600	1.163	138	13,5	1.437	111	8,4
36,5 % Langzeitarbeitslose	6.772	740	5	0,7	6.032	-93	-1,5
8,7 % Schwerbehinderte	1.605	529	35	7,1	1.076	-47	-4,2
18,5 % Ausländer	3.440	521	85	19,5	2.919	224	8,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	3.499	1.378	141	11,4	2.121	-42	-1,9
seit Jahresbeginn	41.943	16.008	1.220	8,2	25.935	2.989	13,0
<b>Abgang im Monat</b>	3.840	1.278	131	11,4	2.562	-55	-2,1
seit Jahresbeginn	40.383	14.151	348	2,5	26.232	-28	-0,1
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	10,2	2,6		2,2	7,5		6,8
dar.: Männer	10,6	2,9		2,2	7,7		6,7
Frauen	9,7	2,3		2,2	7,4		7,0
15 bis unter 25 Jahre	8,4	2,4		2,1	6,0		5,1
15 bis unter 20 Jahre	6,4	0,8		1,0	5,5		5,3
50 bis unter 65 Jahre	10,2	3,6		3,5	6,6		6,5
55 bis unter 65 Jahre	10,4	4,7		4,4	5,8		5,7
Ausländer	23,3	3,5		2,9	19,8		18,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	11,3	2,9		2,5	8,4		7,5

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.









**Bestand an Arbeitslosen**  
Stadt Bochum  
jeweils November 1998 ... 2009



### Der Arbeitsmarkt in der Stadt Herne

- Aktuell 10.145 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Herne
- Arbeitslosenquote auf 13,1 Prozent gesunken
- Bei der Kräftenachfrage kriselt es

#### November 2009

	November 2009	Tendenz (Vormonat)	Oktober 2009	Tendenz (Vorjahr)	November 2008
Arbeitslosenquote	13,1 %		13,3 %		12,0 %
Arbeitslose	10.145		10.294		9.378
Zugang gemeldete Stellen (Erster Arbeitsmarkt)	145		187		173

## Der Herner Arbeitsmarkt im November 2009

- **Aktuell 10.145 Arbeitslose auf dem Arbeitsmarkt in Herne**
- **Arbeitslosenquote auf 13,1 Prozent gesunken**
- **Bei der Kräftenachfrage kriselt es**

Insgesamt 10.145 Frauen und Männer waren in diesem Monat bei der Agentur für Arbeit und der ARGE Herne arbeitslos gemeldet. Verglichen mit dem Oktober ist die Zahl der Arbeitslosen damit um 1,4 Prozent (149 Personen) gesunken. Die Arbeitslosenquote fiel um 0,2 Prozentpunkte auf 13,1 Prozent. Der Blick auf das Vorjahr zeigt jedoch, dass der lokale Arbeitsmarkt sich innerhalb der letzten 12 Monate deutlich verändert hat. Noch vor einem Jahr gab es 8,2 Prozent oder 767 Arbeitslose weniger in Herne. Binnen Jahresfrist ist die Arbeitslosenquote um 1,1 Prozentpunkte gestiegen (Stand November 2008: 12,0 Prozent).

„Die Lage in Herne hat sich entgegen allen Erwartungen im November ein weiteres Mal verbessert. Nachdem wir die Arbeitslosenquote drei Monate hintereinander halten konnten, ist sie in diesem Monat sogar noch einmal leicht um 0,2 Prozentpunkte auf 13,1 gesunken. Trotz allem ist davon auszugehen, dass sich die Konjunkturprobleme in absehbarer Zeit bemerkbar machen. Auf dem Stellenmarkt haben wir bereits seit Beginn des dritten Quartals starke Stelleneinbußen hinnehmen müssen“, berichtet die Geschäftsstellenleiterin Michaela Fantasia und fährt fort: „Auch die ersten Entlassungen haben stattgefunden. Durch Kündigungsfristen und Transfergesellschaften schlagen sich die Zahlen in der Arbeitslosenstatistik aber erst verspätet nieder.“

Kurzarbeit und arbeitsmarktpolitische Instrumente helfen den Unternehmen und Arbeitnehmern nach wie vor in diesen schwierigen Zeiten.

Insgesamt 133 Herner Betriebe mit 3.798 Mitarbeitern haben in diesem Monat Kurzarbeit angezeigt (im Oktober: 125 Betriebe, 3.603 Mitarbeiter). „Das Kurzarbeitergeld hat sich als eines der wichtigsten arbeitsmarktpolitischen Instrumente mit beschäftigungssichernder Funktion bewährt. Das weit verbreitete Bild, dass Kurzarbeit nur von größeren Unternehmen genutzt werde, hat sich in der Krise als falsch erwiesen. Viele Kleinbetriebe nutzen dieses Mittel sowohl im verarbei-

tenden Gewerbe wie auch im Dienstleistungssektor“, berichtet die Geschäftsstellenleiterin.

#### **Zum Einsatz arbeitsmarktpolitischer Fördermaßnahmen:**

Berücksichtigt man zum Beispiel auch diejenigen, die sich als Teilnehmer in beruflichen Eingliederungs- oder Trainingmaßnahmen befinden, eine Vorruhestandsregelung getroffen haben oder einen ähnlichen Status bekleiden, würde sich die Zahl der Arbeitslosen in Bochum und Herne im November 1.938 Personen (Gesamt:30.636) erhöhen. Hinzu kommen weitere Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen, Maßnahmen der Beschäftigungsförderung und geförderte Selbständigkeit.

Alles in allem umfasst das sogenannte Unterbeschäftigungsvolumen im gesamten Agenturbezirk 36.334 Personen. Damit suchen rund 7.641 Menschen über die statistisch ausgewiesene Zahl der Arbeitslosen hinaus in Bochum und Herne nach einer neuen Beschäftigung.

#### **Die Kräftenachfrage**

„Der Stellenmarkt zeigt deutliche Eintrübungen und weist auf schlechte Zeiten hin“, kommentiert Fantasia. Zwar gäbe es immer noch Bereiche, in denen gut qualifiziertes Personal benötigt würde, „aber oftmals müssen wir erst weiterbilden bevor der Bewerber den Ansprüchen der Unternehmen genügt“, berichtet sie. Die Anforderungen seien in den letzten Jahren gestiegen. Wer sich nicht weitergebildet hat, sei nicht mehr auf dem neusten Stand und hätte schlechtere Karten wieder eingestellt zu werden.

Die Herner Arbeitsagentur zählte im November insgesamt 145 ungeförderte Stellenmeldungen, die von Unternehmen und Verwaltungen angegeben wurden. Das sind 42 Stellen weniger als im Vormonat. Im Jahr zuvor waren es noch 28 Stellenmeldungen mehr. Viele Stellenmeldungen kommen zurzeit aus dem Einzelhandel. Das Weihnachtsgeschäft macht sich bemerkbar und die Geschäfte stellen saisonbedingt für die nächsten Wochen wieder mehr Personal ein.

#### **Die Zu- und Abgänge im November**

Im Laufe des letzten Monats meldeten sich in Herne 1.706 Männer und Frauen erstmals oder erneut arbeitslos (Vormonat: 1.708), davon 657 aus einer Erwerbs-

tätigkeit (Vormonat: 658) und 341 nach Beendigung einer Ausbildung (Vormonat: 341).

Demgegenüber stehen 1.867 Abgänge aus der Arbeitslosigkeit (Vormonat: 1.730). 552 Personen konnten sich wegen einer Arbeitsaufnahme abmelden, (Vormonat 480) und 458 durch Aufnahme einer Ausbildung (Vormonat 381).

### **Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Personengruppen**

Verglichen mit dem Vormonat verzeichnen alle Personengruppen in diesem Monat einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Allein der Blick auf das Vorjahr macht deutlich, dass der Arbeitsmarkt sich in den letzten 12 Monaten deutlich verändert hat.

### **Im Einzelnen sah die Entwicklung in Herne wie folgt aus:**

Im November waren insgesamt 879 junge Männer und Frauen, die noch nicht **das 25. Lebensjahr überschritten** haben, auf der Suche nach einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz, 9,8 Prozent oder 96 Personen weniger als im Vormonat. Betrachtet man jedoch die Werte aus dem Vorjahr, so stellt sich die Entwicklung anders dar: Noch vor einem Jahr waren es 12,3 Prozent oder 96 junge Menschen weniger, die in Herne arbeitslos gemeldet waren. Knapp 9 Prozent aller Arbeitslosen sind in Herne unter 25 Jahre.

Mit minus 0,2 Prozent (5 Personen) reduzierte sich die Arbeitslosigkeit bei den über **50-Jährigen** und fiel auf einen Wert von 2.395 Personen im November. Im Jahr zuvor waren es in dieser Personengruppe noch 9,4 Prozent oder 205 Personen weniger. Insgesamt 23,6 Prozent aller Arbeitslosen **sind in Herne 50 Jahre und älter**

Rund 40 Prozent aller Arbeitslosen in Herne sind **langzeitarbeitslos**. Insgesamt waren in diesem Bereich in diesem Monat 4.217 Arbeitslose gemeldet. Verglichen mit dem Vormonat reduzierte sich die Arbeitslosigkeit hier um 2,1 Prozent oder 91 Personen. Im November vor einem Jahr waren es noch 1,8 Prozent oder 74 Personen weniger, die in diesem Bereich langzeitarbeitslos gemeldet waren.

**Die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Rechtskreisen**

Von den insgesamt 10.145 arbeitslos gemeldeten Personen in Herne wurden 2.312 von der Agentur für Arbeit (Sozialgesetzbuch III = SGBIII) und 7.833 von der ARGE Herne (Sozialgesetzbuch = SGB II) betreut.

Auch hier zeigt der Vergleich – in beiden Bereichen - mit dem Vormonat wieder eine positive und der Vergleich mit dem Vorjahr eine negative Entwicklung.

**Zum SGB III**

Insgesamt 2.312 Personen waren in diesem Bereich im November arbeitslos gemeldet. Das sind minus 1,0 Prozent oder 24 Personen gegenüber dem Vormonat, aber plus 31,8 Prozent oder 558 Personen gegenüber dem Vorjahr.

**Zum SGB II**

Die Zahl der im SGB II gemeldeten arbeitslosen Personen fiel innerhalb eines Monats um 2,2 Prozent oder 173 Personen auf insgesamt 7.833 Personen. Im Jahr zuvor zählte die ARGE Herne noch 7.624 arbeitslose Personen. Das sind – im Vergleich zu heute – 2,7 Prozent oder 209 Personen weniger.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2009

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung zum Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 09	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	16.117	16.157	16.183	16.235	1.097	7,3	8,3	8,1
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	10.145	10.294	10.321	10.336	767	8,2	8,7	6,8
54,4% Männer	5.520	5.598	5.608	5.595	534	10,7	11,4	10,1
45,6% Frauen	4.625	4.696	4.713	4.741	233	5,3	5,5	3,2
8,7% 15 bis unter 25 Jahre	879	975	1.001	1.120	96	12,3	18,6	11,8
1,2% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	124	139	137	195	-24	-16,2	-7,9	-23,5
23,6% 50 bis unter 65 Jahre	2.395	2.400	2.402	2.338	205	9,4	10,1	11,0
12,0% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.213	1.233	1.244	1.197	185	18,0	19,5	21,7
41,6% Langzeitarbeitslose	4.217	4.308	4.274	4.176	74	1,8	2,5	-0,6
5,9% Schwerbehinderte	603	620	639	646	-34	-5,3	-4,0	-1,1
22,5% Ausländer	2.281	2.321	2.316	2.303	194	9,3	11,5	10,8
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.706	1.708	1.667	1.697	138	8,8	1,7	0,2
seit Jahresbeginn	18.340	16.634	14.926	13.259	295	1,6	1,0	0,9
<b>Abgang im Monat</b>	1.867	1.730	1.684	1.549	210	12,7	-7,4	-12,0
seit Jahresbeginn	17.777	15.910	14.180	12.496	-771	-4,2	-5,8	-5,6
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b> bezogen auf								
alle zivilen Erwerbspersonen	13,1	13,3	13,3	13,3	-	12,0	12,2	12,4
dar.: Männer	12,8	13,0	13,0	13,0	-	11,5	11,6	11,8
Frauen	13,4	13,6	13,6	13,7	-	12,7	12,9	13,2
15 bis unter 25 Jahre	11,2	12,4	12,8	14,3	-	10,0	10,5	11,5
15 bis unter 20 Jahre	6,6	7,5	7,3	10,5	-	7,9	8,1	9,6
50 bis unter 65 Jahre	12,4	12,4	12,4	12,1	-	11,8	11,7	11,6
55 bis unter 65 Jahre	12,2	12,4	12,5	12,1	-	11,1	11,1	11,0
Ausländer	27,7	28,1	28,1	27,9	-	25,0	24,9	25,0
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,5	14,7	14,8	14,8	-	13,4	13,5	13,8
<b>GEMELDETE STELLEN 1)</b>								
Bestand	661	698	598	584	-291	-30,6	-35,4	-43,0
dar.: ungefördert	435	477	504	493	-25	-5,4	-8,6	6,1
sofort zu besetzen	582	656	583	541	-324	-35,8	-37,8	-42,8
Zugang im Monat	444	520	319	319	186	72,1	13,0	-5,3
ungefördert	145	187	194	209	-28	-16,2	-24,9	-5,8
Zugang seit Jahresbeginn	4.078	3.634	3.114	2.795	-49	-1,2	-6,1	-8,7
ungefördert	1.967	1.822	1.635	1.441	-262	-11,8	-11,4	-9,5

1) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat Sept. 09 einschl. Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge im Sept. 09 sind daher überzeichnet.

Die Arbeitslosigkeit hat sich im November um 149 auf 10.145 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 767 Arbeitslose mehr.

Die Arbeitslosenquote, berechnet auf der Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 13,1 %. Vor einem Jahr hatte sich die Quote auf 12,0 % belaufen.

In der Geschäftsstelle Herne waren im November 661 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 37. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 291 Stellen weniger.

Im November meldeten sich 1.706 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 138 Personen oder 9 % mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 1.867 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 210 oder 13 % mehr als vor Jahresfrist.



Bundesagentur für Arbeit

Geschäftsstelle Herne

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

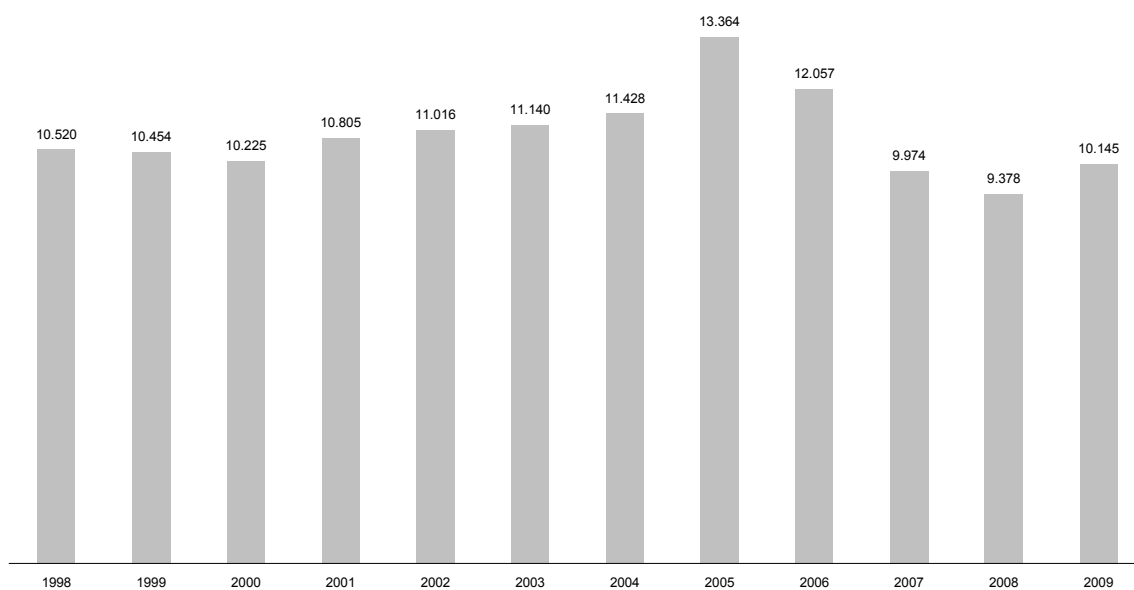
Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Nov 09	Veränderung gegenüber VJ		Nov 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 2)		abs.	in % 2)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	16.117	4.368	853	24,3	11.749	244	2,1
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	10.145	2.312	558	31,8	7.833	209	2,7
54,4 % Männer	5.520	1.358	352	35,0	4.162	182	4,6
45,6 % Frauen	4.625	954	206	27,5	3.671	27	0,7
8,7 % 15 bis unter 25 Jahre	879	305	28	10,1	574	68	13,4
1,2 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	124	18	-11	-37,9	106	-13	-10,9
23,6 % 50 bis unter 65 Jahre	2.395	680	161	31,0	1.715	44	2,6
12,0 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	1.213	422	107	34,0	791	78	10,9
41,6 % Langzeitarbeitslose	4.217	272	76	38,8	3.945	-2	-0,1
5,9 % Schwerbehinderte	603	176	12	7,3	427	-46	-9,7
22,5 % Ausländer	2.281	331	62	23,0	1.950	132	7,3
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	1.706	674	64	10,5	1.032	74	7,7
seit Jahresbeginn	18.340	7.264	431	6,3	11.076	-136	-1,2
<b>Abgang im Monat</b>	1.867	585	75	14,7	1.282	135	11,8
seit Jahresbeginn	17.777	5.979	-12	-0,2	11.798	-759	-6,0
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	13,1	3,0		2,3	10,1		9,8
dar.: Männer	12,8	3,2		2,3	9,7		9,2
Frauen	13,4	2,8		2,2	10,6		10,5
15 bis unter 25 Jahre	11,2	3,9		3,5	7,3		6,5
15 bis unter 20 Jahre	6,6	1,0		1,6	5,7		6,4
50 bis unter 65 Jahre	12,4	3,5		2,8	8,9		9,0
55 bis unter 65 Jahre	12,2	4,3		3,4	8,0		7,7
Ausländer	27,7	4,0		3,2	23,6		21,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	14,5	3,3		2,5	11,2		10,9

1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.

2) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.



**Bestand an Arbeitslosen**  
Stadt Herne  
jeweils November 1998 ... 2009




**Eckwerte des Arbeitsmarktes im November 2009**

Merkmal	Berichtsmonat				Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (Arbeitslosenquoten: Vorjahreswerte)			
	Nov 09	Okt 09	Sep 09	Aug 09	Nov		Okt	Sep
					abs.	in %	in %	in %
<b>ARBEITSUCHENDE</b>								
Bestand	47.569	47.561	47.541	47.941	3.248	7,3	7,9	7,4
<b>ARBEITSLOSE</b>								
Bestand	28.698	29.214	29.471	29.954	2.755	10,6	10,6	10,4
55,7% Männer	15.978	16.276	16.381	16.568	2.150	15,5	15,9	15,2
44,3% Frauen	12.720	12.938	13.090	13.386	605	5,0	4,7	4,9
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	2.385	2.548	2.772	3.150	302	14,5	19,5	19,6
1,3% dar.: 15 bis unter 20 Jahre	379	407	445	633	-25	-6,2	3,3	2,1
25,3% 50 bis unter 65 Jahre	7.251	7.325	7.351	7.301	517	7,7	7,8	9,2
13,3% dar.: 55 bis unter 65 Jahre	3.813	3.886	3.894	3.874	434	12,8	15,7	17,1
38,3% Langzeitarbeitslose	10.989	11.108	11.047	10.960	-14	-0,1	-2,0	-4,2
7,7% Schwerbehinderte	2.208	2.301	2.304	2.313	-46	-2,0	-0,5	-1,4
19,9% Ausländer	5.721	5.828	5.817	5.878	503	9,6	10,1	10,1
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	5.205	5.489	5.396	5.426	237	4,8	2,1	10,9
seit Jahresbeginn	60.283	55.078	49.589	44.193	4.504	8,1	8,4	9,1
<b>Abgang im Monat</b>	5.707	5.748	5.873	5.208	286	5,3	1,5	-4,8
seit Jahresbeginn	58.160	52.453	46.705	40.832	-451	-0,8	-1,4	-1,7
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN</b>								
alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	11,2	11,3	11,5		9,9	10,1	10,2
dar.: Männer	11,3	11,5	11,6	11,7		9,7	9,9	10,0
Frauen	10,7	10,9	11,0	11,3		10,2	10,4	10,5
15 bis unter 25 Jahre	9,2	9,8	10,7	12,2		8,0	8,2	8,9
15 bis unter 20 Jahre	6,5	6,9	7,6	10,8		6,8	6,6	7,3
50 bis unter 65 Jahre	10,8	11,0	11,0	10,9		10,5	10,6	10,5
55 bis unter 65 Jahre	10,9	11,2	11,2	11,1		10,4	10,3	10,2
Ausländer	24,9	25,3	25,3	25,6		22,5	22,8	22,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,2	12,4	12,6	12,8		11,0	11,2	11,3
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 1)</b>								
Arbeitslosengeld	7.040	6.943	7.054	7.196	1.866	36,1	33,7	31,5
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.890	X	X	X	X	X	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.311	X	X	X	X	X	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.008	X	X	X	X	X	X	X
<b>GEMELDETE STELLEN 2)</b>								
Bestand	3.351	3.448	3.451	3.525	-1.843	-35,5	-35,8	-35,9
dar.: ungefördert	2.149	2.263	2.428	2.286	-808	-27,3	-28,2	-24,6
sofort zu besetzen	3.156	3.223	3.197	3.318	-1.844	-36,9	-37,7	-38,2
Zugang im Monat	1.480	1.565	1.413	1.115	35	2,4	-11,0	-41,2
ungefördert	734	814	975	862	-260	-26,2	-31,2	-8,6
Zugang seit Jahresbeginn	15.118	13.638	12.073	10.660	-3.062	-16,8	-18,5	-19,4
ungefördert	8.814	8.080	7.266	6.291	-2.618	-22,9	-22,6	-21,5
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>								
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.664	2.657	2.665	2.661	122	4,8	7,7	10,6
Qualifizierung	1.486	1.360	1.281	1.357	-470	-24,0	-29,8	-32,9
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	0	0	0	0	-3	-100,0	-100,0	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	2.034	1.810	1.912	2.143	-799	-28,2	-34,2	-25,0

- 1) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 2) Ungeförderte Stellen ohne Angebote für Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, Arbeitsgelegenheiten und Personal-Service-Agenturen. Ab Berichtsmonat Sept. 09 einschl. Praktikumsstellen. Die Zu- und Abgänge im Sept. 09 sind daher überzeichnet.
- 3) Vorläufige, hochgerechnete Angaben, die auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren beruhen. Endgültige Werte liegen nach 3 Monaten Wartezeit vor. Qualifizierung beinhaltet die Förderung beruflicher Weiterbildung einschließlich behinderter Menschen, Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen einschließlich Reha sowie ESF-Qualifizierung während Kurzarbeit.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Bochum

Sperrfrist bis 10:00 Uhr

## Eckwerte des Arbeitsmarktes nach Rechtskreisen

Merkmal	Insgesamt	davon					
		SGB III			SGB II		
		Nov 09	Veränderung gegenüber VJ		Nov 09	Veränderung gegenüber VJ	
			abs.	in % 4)		abs.	in % 4)
<b>ARBEITSUCHENDE</b>							
Bestand	47.569	14.247	2.385	20,1	33.322	863	2,7
<b>ARBEITSLOSE</b>							
Bestand	28.698	7.094	1.260	21,6	21.604	1.495	7,4
55,7 % Männer	15.978	4.244	1.016	31,5	11.734	1.134	10,7
44,3 % Frauen	12.720	2.850	244	9,4	9.870	361	3,8
8,3 % 15 bis unter 25 Jahre	2.385	733	76	11,6	1.652	226	15,8
1,3 % dar.: 15 bis unter 20 Jahre	379	52	-16	-23,5	327	-9	-2,7
25,3 % 50 bis unter 65 Jahre	7.251	2.402	304	14,5	4.849	213	4,6
13,3 % dar.: 55 bis unter 65 Jahre	3.813	1.585	245	18,3	2.228	189	9,3
38,3 % Langzeitarbeitslose	10.989	1.012	81	8,7	9.977	-95	-0,9
7,7 % Schwerbehinderte	2.208	705	47	7,1	1.503	-93	-5,8
19,9 % Ausländer	5.721	852	147	20,9	4.869	356	7,9
<b>Zugang (Meldungen) im Monat</b>	5.205	2.052	205	11,1	3.153	32	1,0
seit Jahresbeginn	60.283	23.272	1.651	7,6	37.011	2.853	8,4
<b>Abgang im Monat</b>	5.707	1.863	206	12,4	3.844	80	2,1
seit Jahresbeginn	58.160	20.130	336	1,7	38.030	-787	-2,0
<b>ARBEITSLOSENQUOTEN 1)</b>							
alle zivilen Erwerbspersonen	11,0	2,7		2,2	8,3		7,7
dar.: Männer	11,3	3,0		2,3	8,3		7,4
Frauen	10,7	2,4		2,2	8,3		8,0
15 bis unter 25 Jahre	9,2	2,8		2,5	6,4		5,5
15 bis unter 20 Jahre	6,5	0,9		1,1	5,6		5,6
50 bis unter 65 Jahre	10,8	3,6		3,3	7,3		7,2
55 bis unter 65 Jahre	10,9	4,6		4,1	6,4		6,3
Ausländer	24,9	3,7		3,0	21,2		19,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	12,2	3,0		2,5	9,2		8,5
<b>LEISTUNGSEMPFÄNGER 2)</b>							
Arbeitslosengeld	7.040	7.040	1.866	36,1			
Empfänger Arbeitslosengeld II	41.890				41.890	X	X
Empfänger Sozialgeld	16.311				16.311	X	X
Bedarfsgemeinschaften	30.008				30.008	X	X
<b>AKTIVE ARBEITSMARKTPOLITIK 3)</b>							
Beschäftigungsbegleitende Leistungen	2.664	1.284	38	3,0	1.380	84	6,5
Qualifizierung	1.486	870	247	39,6	616	-717	-53,8
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (u.SAM)	0	0	0		0	-3	-100,0
Arbeitsgelegenheiten	2.034				2.034	-799	-28,2

- 1) Die Arbeitslosenquoten beziehen sich auf alle zivilen Erwerbspersonen. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen in den beiden Rechtskreisen, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt.
- 2) Vorläufige Werte für SGB II-Leistungen; endgültige Daten stehen nach 3 Monaten fest. Vorläufige, hochgerechnete Werte für Arbeitslosengeld-Empfänger; endgültige Daten werden nach 2 Monaten Wartezeit ausgewiesen.
- 3) Vorläufige Ergebnisse. Angaben zu Förderleistungen beruhen auf hochgerechneten Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Endgültige Ergebnisse stehen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten fest.
- 4) Bei den Arbeitslosenquoten handelt es sich jeweils um die Quote des Vorjahres.

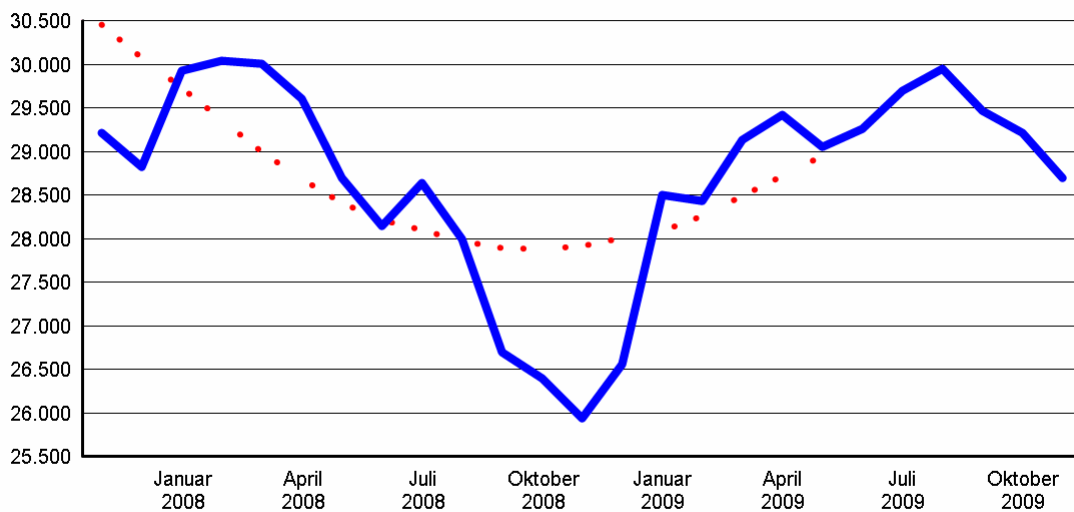
### Bestand an Arbeitslosen

Die Arbeitslosigkeit insgesamt hat sich im November 2009 um 516 auf 28.698 verringert. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 2.755 Arbeitslose mehr.

Im Rechtskreis SGB III lag die Zahl der Arbeitslosen bei 7.094, das sind 14 weniger als im Vormonat.

Im Rechtskreis SGB II betrug sie 21.604. Das waren 502 Arbeitslose weniger als im Vormonat.

### Arbeitslosigkeit (insgesamt)

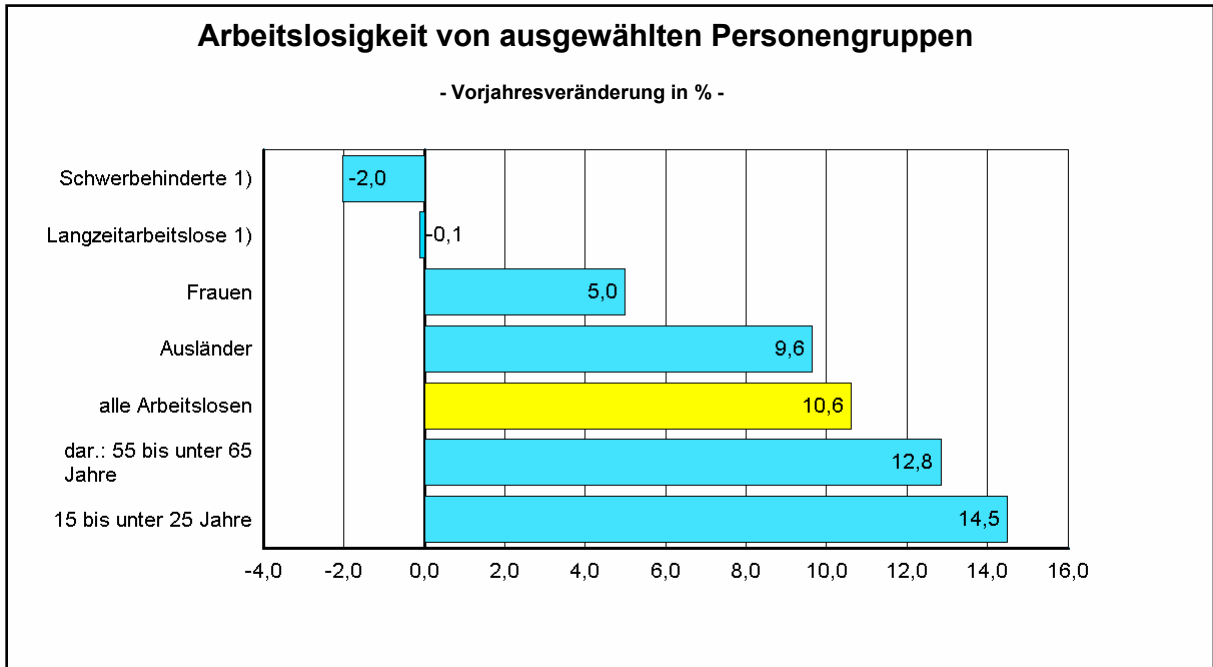


— Ursprungswerte      - - - - - gleitender 12-Monatsdurchschnitt

Für Bezirke der Agenturen für Arbeit gibt es keine saisonbereinigten Arbeitslosenzahlen. Um die Entwicklung der Arbeitslosigkeit wenigstens näherungsweise von saisonalen Einflüssen zu bereinigen wird ein gleitender 12-Monatsdurchschnitt berechnet, der jeweils dem mittleren Monatswert zugeordnet wird. Für die letzten sechs Monate ist der Durchschnitt auf diese Weise jedoch nicht zu ermitteln.

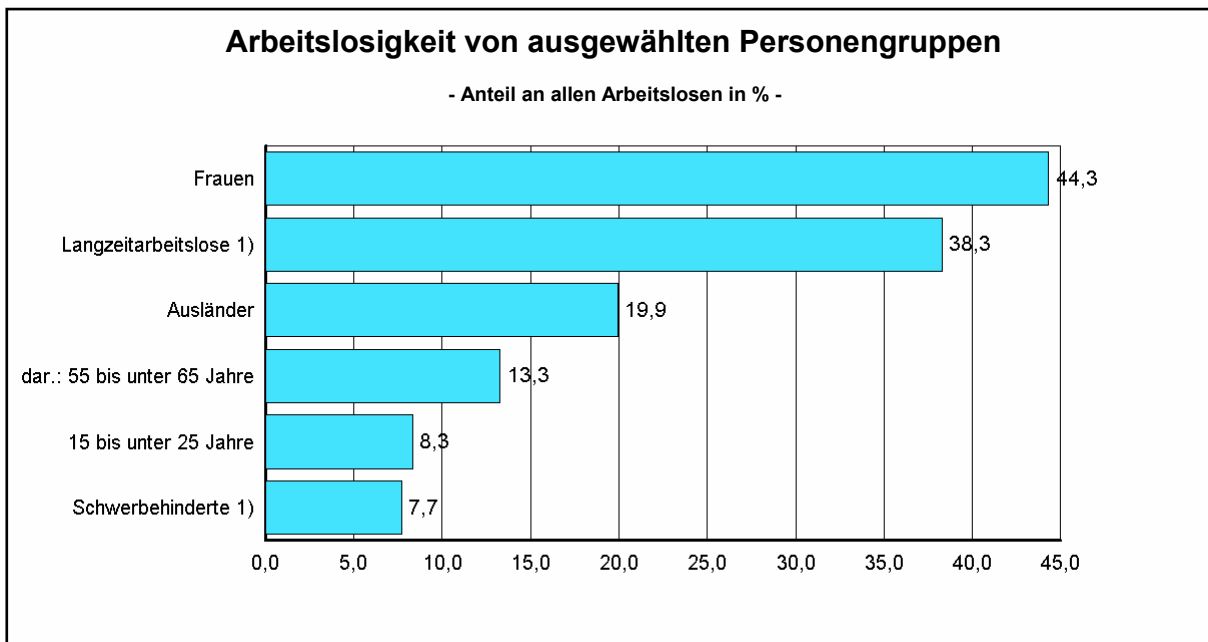
Die Arbeitslosenquote, berechnet auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen, betrug im November 11,0%. Vor einem Jahr hatte sie bei 9,9% gelegen.

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit unterschiedlich:



Das Gewicht der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß.

Von besonderem Interesse ist der Anteil der Langzeitarbeitslosen. Im November waren 38% aller Arbeitslosen länger als ein Jahr auf der Suche nach einer Beschäftigung.



1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

**Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit 1)**

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im November meldeten sich 5.205 Personen neu oder erneut arbeitslos, das waren 237 oder 5% mehr als vor einem Jahr.

Gleichzeitig beendeten 5.707 Personen ihre Arbeitslosigkeit, das waren 286 oder 5% mehr als vor Jahresfrist.

1.874 Personen meldeten sich nach Beendigung eines Beschäftigungsverhältnisses arbeitslos.

Zugang in Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Zugänge	5.205	237	4,8	60.283	4.504	8,1
aus Erwerbstätigkeit	1.874	280	17,6	21.777	2.524	13,1
aus Ausbildung u. sonst. Maßn.-teilname	1.117	-89	-7,4	13.913	1.122	8,8
aus Nichterwerbstätigkeit	2.084	89	4,5	23.156	1.922	9,1

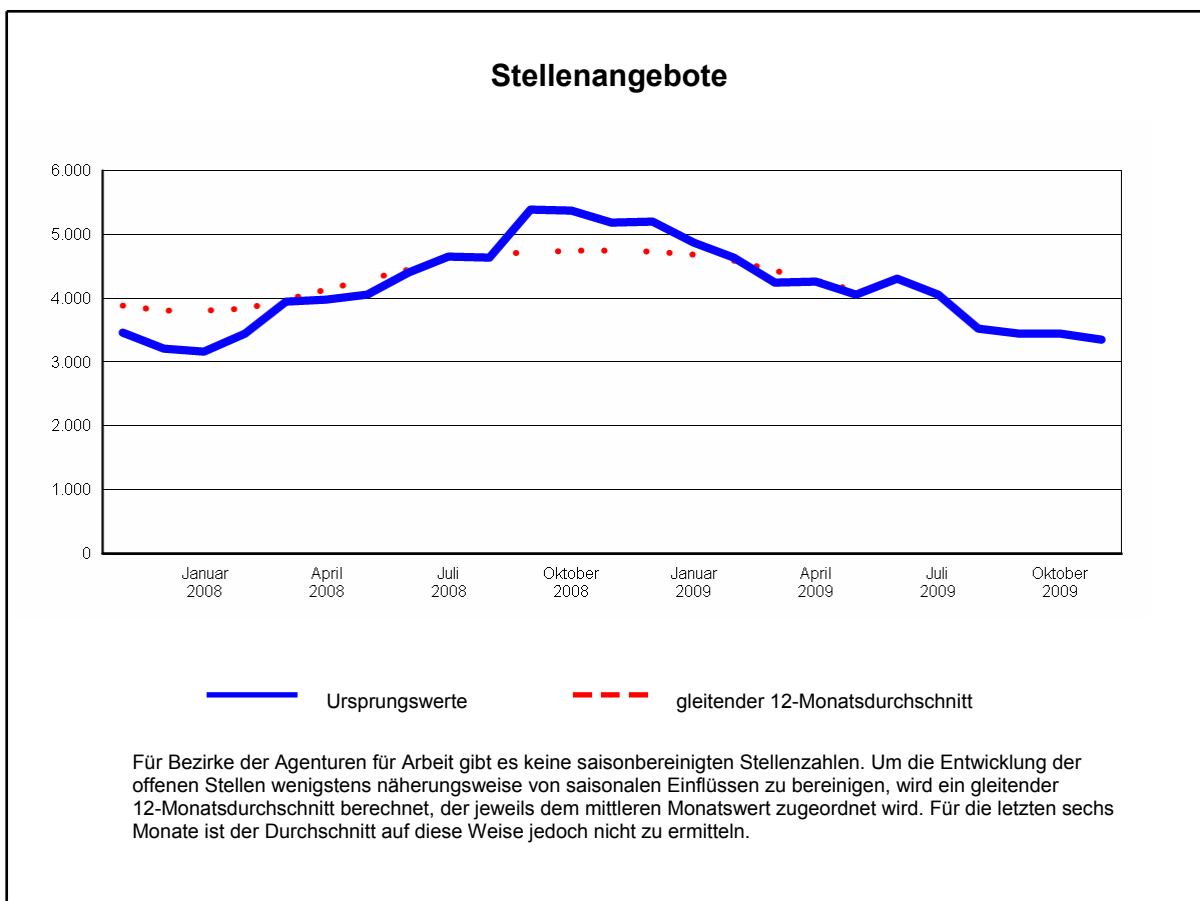
Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten im November 1.677 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, etwa so viele wie vor einem Jahr.

Abgang aus Arbeitslosigkeit	im Berichtsmonat			seit Jahresbeginn		
	insgesamt	Vorjahresveränderung		insgesamt	Vorjahresveränderung	
	absolut	absolut	in %	absolut	absolut	in %
Abgänge	5.707	286	5,3	58.160	-451	-0,8
in Erwerbstätigkeit	1.677	-2	-0,1	17.281	-1.408	-7,5
in Ausbildung/Qualifizierung	1.312	192	17,1	13.003	1.442	12,5
in Nichterwerbstätigkeit	2.366	171	7,8	24.151	642	2,7

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren.

## Stellenangebot 1)

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Bochum waren im November 3.351 Stellenangebote registriert, gegenüber Oktober ist das ein Rückgang von 97. Im Vergleich zum Vorjahr gab es 1.843 Stellen weniger.



Betriebe und Verwaltungen meldeten im November 1.480 Stellen, das waren 35 oder 2% mehr als vor einem Jahr.

Seit Jahresbeginn sind 15.118 Stellen eingegangen, gegenüber dem gleichen Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 3.062 oder 17% .

Im November wurden 1.578 Stellen abgemeldet, 42 oder 3% weniger als im Vorjahr.

1) Angaben beruhen ausschließlich auf Daten aus den BA-IT-Fachverfahren. Ab Berichtsmont Sept. 09 einschl. Praktikumsstellen. Die Zahlen ab Oktober im Sept. 09 sind daher nicht vergleichbar.

### Erläuterungen zu wesentlichen arbeitsmarktstatistischen Begriffen

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agenturen für Arbeit zur Verfügung stehen, sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben und das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und nicht arbeitsunfähig erkrankt sind.

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit bei einer Agentur für Arbeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Arbeitslosenquoten zeigen die Unterauslastung des Kräfteangebots in Prozent an. Sie werden errechnet als Anteil der bei den Agenturen für Arbeit registrierten Arbeitslosen an

- allen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige).
- den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose) bzw.

Als offene Stellen gelten die bei Agenturen für Arbeit zur Vermittlung gemeldeten Arbeitsplätze für namentlich nicht benannte Arbeitnehmer und Heimarbeiter. Erfasst werden nur offene Stellen für eine Beschäftigung von voraussichtlich mehr als 7 Kalendertagen. Stellen für Heimarbeit gelten als offene Stellen für Teilzeitarbeit.

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger bei einer Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Kurzarbeiter sind Arbeitnehmer, die im Berichtsmonat eine mindestens 10% geringere Arbeitszeit als betriebsüblich hatten und Kurzarbeitergeld bezogen. Kurzarbeitergeld ist ein Instrument zur Vermeidung von Entlassungen bei Produktionsausfällen in Betrieben und ersetzt teilweise das ausfallende Arbeitsentgelt. Es wird gewährt, wenn für mindestens ein Drittel der im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer ein vorübergehender, unvermeidbarer Arbeitsausfall eintritt, der auf wirtschaftlichen Gründen oder auf einem unabwendbaren Ereignis beruht.